

FSV Hollenbach will sich mit Heimsieg in die Sommerpause verabschieden

Am Samstag steht in der Jako Arena der letzte Spieltag der Oberliga-Saison auf dem Programm. Um 15.30 Uhr empfängt der FSV Hollenbach den bereits feststehenden Absteiger Calcio Leinfelden-Echterdingen. Für die Mannschaft von Trainer Reinhard Schenker geht es dabei vor allem darum, sich mit einem Erfolgserlebnis in die Sommerpause zu verabschieden.

Nach dem 3:2-Auswärtssieg beim FC Zuzenhausen vergangenes Wochenende ist der Klassenerhalt für die Hollenbacher in trockenen Tüchern. Mit 45 Punkten rangiert der FSV aktuell auf Rang elf. Ein weiterer Dreier könnte das Team sogar noch auf Platz neun vorrücken lassen – ein versöhnlicher Abschluss nach einer insgesamt wechselhaften, aber in der Rückrunde überzeugenden Saison. „Wir wollen uns gebührend verabschieden und natürlich nochmal punkten“, kündigt Schenker an.

Dass der FSV sich nicht auf dem Erreichten ausruht, liegt auch daran, dass der Gegner nicht zu unterschätzen ist. Zwar steht Calcio Leinfelden-Echterdingen als Absteiger bereits fest, doch in den vergangenen Wochen zeigte das Team von den Fildern Moral. Siege gegen den SV Fellbach und den FC Villingen II sowie knappe Niederlagen gegen Spitzenteams wie den VfR Mannheim oder den 1. CfR Pforzheim belegen: Die Gäste wollen sich keineswegs kampflös verabschieden. Auch wenn sie bislang erst 18 Punkte geholt haben und auf Rang 18 stehen.

Personell wird es beim FSV im Sommer einige Veränderungen geben. Bereits länger bekannt ist, dass Boris Nzuzi (Tura Untermünkheim), Lorenz Minder (Sportfreunde Schwäbisch Hall) und Torhüter Philipp Hörner (Ziel unbekannt) den Verein verlassen werden. Drei altgediente Akteure gehen also verloren. Auch Lukas Schappes wird künftig als A-Jugendtrainer tätig sein, steht der Mannschaft aber weiterhin als Standby-Spieler zur Verfügung.

Neu hinzugekommen ist der Abgang von Noah Krieger. Der Rückkehrer aus Ansbach bat überraschend um Vertragsauflösung – ein Wunsch, dem der Verein nachkam. Krieger war erst im Winter zurückgekehrt, kam aber verletzungsbedingt kaum zum Einsatz. „Eigentlich hatte ich gedacht, dass er Lorenz Minder ersetzen kann“, bedauert Manager Karlheinz Sprügel. „Nun halten wir die Augen nach einem Außenspieler offen.“

Dennoch schreitet die Kaderplanung voran. Besonders erfreut zeigt sich Sprügel über die Rückkehr von Joshua Klöpfer. Der zentrale Mittelfeldspieler kommt von der U19 der SG Sonnenhof Großaspach und soll die entstandenen Lücken im Zentrum schließen. Für die Defensive stoßen Jason Wink (FC Astoria Walldorf II) und Umut Ünlü (Türkspor Mosbach) zum Team. Beide bringen aus der Verbandsliga Baden Erfahrung für die Hintermannschaft mit. „Ich denke, damit haben wir auch nächste Saison einen breiten und guten Kader“, so Sprügel.

Mit dem letzten Heimspiel bietet sich nun die Gelegenheit, die starke Reistrunde mit einem Sieg zu krönen. Schenker zieht ein positives Fazit: „Unterm Strich steht, dass wir den Klassenerhalt völlig verdient fix gemacht haben.“ Ein Erfolg gegen Leinfelden-Echterdingen wäre ein würdiger Schlusspunkt – und ein Signal für die kommende Spielzeit, die durch die Rückkehr von Teams wie dem 1. Göppinger SV und dem FC Villingen nicht einfacher werden dürfte. Nicht mehr in der Oberliga dabei sein werden nächste Runde der FC Villingen II, Calcio Leinfelden-Echterdingen, der

FC Zuzenhausen und der SV Fellbach, die in die Verbandsliga absteigen, sowie die SG Sonnenhof Großaspach als Regionalliga-Aufsteiger. Bangen muss noch der FV Ravensburg, der nur dann in der Liga bleibt, wenn die TSG Balingen über die Relegation aufsteigt.

Anstoß zum Saisonfinale ist am Samstag um 15.30 Uhr in der Jako Arena.